



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Finanzielle und wirtschaftliche Auswirkungen von Spielsucht und illegalem Glücksspiel in Österreich

Spielerschutz und Prävention

Hermann Kuschej, Hanspeter Hanreich, Alexander Schnabl

Studie im Auftrag der ÖBAG

Wien, 2021

Studienzielsetzungen

- Erhebung der quantitativen und qualitativen Dimensionen von Spielproblematiken in Österreich.
- Ermittlung der soziale Kosten von Spielproblematiken in Österreich,
 - besondere Berücksichtigung des illegalen (Online-)Glücksspiels,
 - Referenzjahre 2018 bzw. 2019.
- Erhebung von Risikofaktoren für problematisches bzw. pathologisches Spiel.
- Formulierung von Empfehlungen für evidenzbasierte Präventionsmaßnahmen.

Studienablauf

- Recherche der rechtlichen Rahmenbedingungen – EU und Österreich.
- Fragebogenerhebung unter Beratungs- und Hilfseinrichtungen in Österreich – Themen:
 - Anzahl der betreuten KlientInnen, Äußerungsformen der Problematiken,
 - Kosten und Kostenfaktoren,
 - Risikofaktoren und Präventionsmaßnahmen.
- Ermittlung direkter u. indirekter sozialer Kosten (Schätzmodelle).
- Marktanalyse nach Formen riskanten Wett-/Glücksspiels,
 - Kosten-Nutzen Vergleich.
- Ableitung von Präventionsmaßnahmen, Empfehlungen.

Soziale Kosten vs. Steuern u. Abgaben

- Die spielkausalen Kosten aller rd. 3.500 betreuten bzw. behandelten SpielerInnen beliefen sich im Jahr 2019 zwischen € 7 Mio. und € 13, diese resultieren u.a. aus:
 - Der Beratung und Behandlung von SpielerInnen, Beschaffungskriminalität, Scheidungen,
 - Arbeitsausfällen, Produktivitätsverlusten am Arbeitsplatz und Steuerausfällen.
- Die Kosten unter Einbeziehung des Dunkelfeldes, also auch aller nicht behandelten SpielerInnen (rd. 46.000-81.000), liegen 2019 zwischen € 210 Mio. und € 280 Mio.,
 - auch nicht behandelte/betreute SpielerInnen verursachen u.a. Produktivitätsverluste.
- Der legale und illegale Glücks- und Wettspielmarkt hat im Jahr 2019 in Österreich ein Volumen (Bruttospielerträge) von insgesamt € 1,93 Mrd.
- Die Summe spielimmanenter Steuern und Abgaben beträgt 2019 € 624 Mio.
 - Durch illegale (Online-)Angebote entgehen dem Fiskus rund € 68 Mio.,
 - unzureichende „Kostenwahrheit“ unter Spielen in Bezug auf deren Risikopotenzial.

Spielproblematiken und Folgen

- Glücksspiel hat potenziell schwere gesundheitliche Folgen für SpielerInnen und verursacht der Gesellschaft hohe soziale Kosten.
- Formen des illegalen Online-Spiels, darunter auch (Live-)Wetten, werden zunehmend problematisch, deren Marktanteile steigen stetig.
- Unterschiede in der Nutzung von legalen und illegalen Online-Angeboten:
 - Das legale Angebot der Österreichischen Lotterien ist aufgrund effektiver Spielschutzmechanismen kaum in einem problematischen Ausmaß nutzbar,
 - bei illegale Angebote sind Verlustlimits höher, Spielerschutzmaßnahmen weniger effektiv,
 - illegale Angebote werden stärker von vulnerablen Gruppen, wie Jugendlichen oder SpielerInnen mit kritischem Spielverhalten, nachgefragt.
- Marktregulative im Sinne des Glücksspielgesetzes werden unzureichend durchgesetzt
 - Koexistenz von legalem und illegalem Online-Angebot.

Durchsetzung des Spielerschutzes

- Die Reduzierung der sozialen Kosten hat die Durchsetzung eines effektiven, lückenlosen Spielerschutzes als Voraussetzung,
 - die Reduzierung der Gesundheitsrisiken des Wett- und Glücksspiels senkt die sozialen Folgekosten.
- Im Lichte der Studienergebnisse erscheinen folgende Maßnahmen als dringlich:
 - Rechtliche Gleichstellung des (Online-)Wettspiels mit dem (Online-)Glücksspiel,
 - einheitliche Standards in Bezug auf Spielerschutzauflagen, Abgaben und Werbebeschränkungen.
 - Konsequente Umsetzung der konzessionsrechtlichen Vorgaben des Glücksspielgesetzes:
 - Nur Anbieter mit einer aufrechten Lizenz dürfen am österr. Glücksspielmarkt präsent sein,
 - Schwarze Listen (*Blacklisting*) von Unternehmen, die das Glücksspielrecht verletzen,
 - Unterbindung des Zahlungsverkehrs (*Payment-Blocking*) zwischen Kunden und Unternehmen, die sich auf schwarzen Listen befinden,
 - Unterbindung des Internet-Markt-Zugangs (*IP-Blocking*) für Online-Anbieter ohne Ausspielungslizenz.

Dokumentation und Finanzierung

- Studienerfahrung: Mängel in der Dokumentation von Spielproblematiken.
 - Verbesserte Datengrundlage ist wesentliche Voraussetzung für
 - effektive Prävention und effektiven Spielerschutz sowie für die
 - regelmäßige Evaluierung von Spielerschutzmaßnahmen.
 - Dringlicher Maßnahmenkatalog:
 - Erstellung einer Datenbasis nach bundeseinheitlichen gesundheitsstatistischen Kriterien,
 - systematische Fallerfassung durch Beratungs-/Behandlungseinrichtungen,
 - Übermittlung der Daten an zentrale Stelle der Glücksspielaufsicht zur Aufbereitung/Veröffentlichung.
- Uneinheitliche Formen der Finanzierung von Hilfseinrichtungen nach Bundesländern.
 - Entwicklung einheitlicher Kriterien der Finanzierung von Beratungs- u. Behandlungseinrichtungen im Kontext von Spielproblematiken,
 - Transparenz hinsichtlich der Zuwendungen von Glücksspielunternehmen.



Mag. Hermann Kuschej
Senior Researcher

Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS)
Josefstädter Straße 39, 1080 Vienna, Austria
Tel: +43 1 59991 - 224
Fax: +43 1 59991 - 555
E-mail: hermann.kuschej@ihs.ac.at
Web: <https://www.ihs.ac.at/staff-members/hermann-kuschej>